

Tagestour im Berner Oberland: Über den Otterepass

Die Idee zur Überquerung des Otterepasses kam nach einem Gespräch mit einem Rennvelofahrer, der den Aufstieg von Thun ins Diemtigtal bis Chilei (1926 MüM) lobte.

Meine Nachforschungen bei www.google.ch ergaben kein richtiges Ergebnis: bloss 6 Einträge wurden gefunden. Keiner befasste sich mit Bike. War der Übergang nicht befahrbar?

Die Einträge waren zum Thema Tourenski! Meine Motivation einen Eintrag für Bike zu erreichen war gesetzt.

Dass der Pass sogar auf einer schweizerischen Autokarte eingezeichnet ist (!) liess mich annehmen, die Strecke AUF dem Bike sei zu meistern (11 kg schwerer Irrtum, wie sich später zeigen wird!). Als Ausgangspunkt der Tour wähle ich den neuen Parkplatz an der Autobahnausfahrt Wimmis. Hier kann das Auto bis 12 Stunden gratis parkiert werden.

Zunächst führt die Fahrt durch Wimmis in Richtung Spiez. Ausgangs Wimmis rechts abbiegen und der Veloroute 1 Frutigen folgen.

Bei der Brücke der Niesenbahn kann mit einem MTB der Weg geradeaus genommen werden. Die Veloroute würde links über die Kander führen. Der Wanderweg Heustrich führt uns bis nach Rüdlen. Über Wengi kommend führt die Strasse bis nach Frutigen. Imposant die NEAT-Baustelle mit der Zufahrt zum neuen Lötschbergtunnel.

Die Fahrt von Frutigen nach Adelboden wähle ich bewusst auf der Hauptstrasse. Es wären aber durchaus Trails rechts der Hauptstrasse fahrbar, wie die CD/Karte von Bike-Explorer „Berner Oberland West“ zeigt. Am Punkt 1060 (vor der Brücke über die Engstlige) scharf rechts abbiegen (das Gebiet heisst Rinderwald). Es folgt ein herrlicher Aufstieg über Moos bis zur Alphütte Eggebärgli ca. 1670 MüM. Leider war hier bereits die erste Schiebepassage, denn der Weg hört unvermittelt auf. Das Bike muss "rechts hinauf" zur Hütte gestossen werden. Eine erste kurze Verschnaufpause habe ich mir hier gegönnt. Nun gilt es den Bergweg zum Otterepass zu finden; es ist der untere der beiden Wege, wie mir der Bauer versicherte. Anfänglich fahrbar muss nun aber das Bike immer häufiger geschoben werden. War der Entscheid richtig?

Der steile Aufstieg auf die Ottere (1937 MüM.) ist mühsam. Immerhin entschädigt die Aussicht und Landschaft. Auf der Ottere angekommen sehe ich als erstes ein MTB zwischen den Alphütten!

Eine kurze Rast zur Stärkung und nun noch der Aufstieg zum Pass auf 2278 MüM. Immer wieder muss das Bike getragen werden. Auf der Passhöhe angekommen ein herrlicher Ausblick nach unten. Hinter mir liegen ca. 2 1/4 Stunden Schiebe- und Tragepassagen!

Im Downhill hat es einige knifflige Passagen bis zur Alp Oberberg (1926 MüM). Von da an bis Grimmelalp geteerte Strasse.

Von Zwischenflüh bis Oey gibt es herrliche Trails, links und rechts der Hauptstrasse. Die beschilderte Veloroute 7/9 bringt uns zum Ausgangspunkt zurück.

Der Otterepass mit Bike ist "schwere Kost", eine Hardcore-Tour, aber der Eintrag bei www.google.ch ist erreicht.

Planung: Velokarte MTB Routen Berner Oberland Blatt 6
Kümmery+Frey 1:60000

Bike Explorer Berner Oberland West mit Karte/CD-Rom von G. Schierle. www.bike-explorer.ch .

Tourschilderung von www.ambolo.ch

Reaktionen und „Erfahrungen“ direkt ins Gästebuch von www.ambolo.ch oder als email an adept@swissinfo.org